

Berlin Mondiale

Projektstand 18.12.2015

Berlin Mondiale initiiert und begleitet Partnerschaften zwischen Kultureinrichtungen und Geflüchteten-Unterkünften in Berlin. Dabei wird Wert auf Kontinuität und persönlichen Kontakt zwischen den Institutionen gelegt, um den Bewohner_innen möglichst nachhaltige Zugänge in die Stadtgesellschaft bzw. zu künstlerischen Ausdrucksformen zu ermöglichen. Die Teilnehmenden an den künstlerischen Projekten sind in der Regel Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene. Auch über die unmittelbare Teilnahme hinaus werden Bewohner_innen in die Austauscharbeit eingebunden, sei es als Co-Workshopleitung, Sprachmittler_in, Assistent_in im Projekt oder sogar Mitarbeiter_in/ Praktikant_in in der Kultureinrichtung. Als „Nebenprodukte“ der künstlerischen Projektarbeit sind bislang Angebote wie Kinderbetreuung, Deutschkurse oder Frauengruppen entstanden, ebenso wie gemeinsame Feste, politische Aktionen und Patenschaften von Mitarbeiter_innen der Kultureinrichtungen.

Die **Berlin Mondiale** umfasst im zweiten Projektjahr 13 Kultureinrichtungen, eine Universität und 13 Geflüchteten-Unterkünfte, die in Tandempartnerschaften zusammenarbeiten. Die Einrichtungen sind über acht Berliner Bezirke und 14 Stadtteile verteilt. Unter den Kultureinrichtungen sind große, staatlich subventionierte Institutionen genauso vertreten wie Produktionsstätten der freien Szene unterschiedlicher Größe. Sie arbeiten in den Sparten Sprechtheater/Performance, Bildende Kunst, Tanz, Musiktheater, Klangkunst, Film, Architektur, Literatur und Musik.

Bei den Geflüchteten-Unterkünften handelt es sich größtenteils um Gemeinschaftsunterkünfte, seltener um Notunterkünfte oder Erstaufnahmen. Es überwiegen Heime, die in Trägerschaft von Wohlfahrtsverbänden wie Caritas, AWO, Internationaler Bund etc. stehen; Unterkünfte von privaten Betreibern sind Ausnahmen. Die Unterkünfte sind von sehr unterschiedlicher Größe – während die einen Platz für 75 Menschen bieten, wohnen in der anderen bis zu 600.

Auch die Hochschulen spielen im Netzwerk der **Berlin Mondiale** eine wachsende Rolle: Die Universität der Künste, Standort Bundesallee, arbeitet gemeinsam mit den Berliner Festspiele in der Kooperation mit einer Partner-Unterkunft, Master-Studierende des Fachs Architektur an der FU begleiten die Kooperation des Deutschen Architektur Zentrums DAZ, und in den Tandems der KunstWerke und der Uferstudios werden die Zusammenarbeiten mit Studierenden der Kunsthochschule Weißensee bzw. des Hochschulübergreifenden Zentrums Tanz schon im zweiten Jahr fortgeführt.

Die Partner in der **Berlin Mondiale** arbeiten in aller Regel prozessorientiert. Konzepte für die künstlerischen Projekte entstehen aus dem Austausch beider Einrichtungen heraus, in dem der Bedarf der Geflüchteten-Unterkunft, möglicherweise die Interessen von Bewohner_innen und die Möglichkeiten und Interessen der Kultureinrichtung und der beteiligten Künstler_innen miteinander abgeglichen werden. Im Verlauf der Kooperation soll die Kultureinrichtung für die Bewohner_innen zu einem bekannten und verlässlichen Partner in der Stadt werden. In der Partnerschaft soll Kontinuität erlebt werden und die Möglichkeit, sich mit den eigenen Ideen dort einzubringen; deshalb finden zwar durchaus Ausstellungen, Präsentationen und Vorführungen statt, der Fokus liegt aber auf nicht unbedingt produktorientierten Formaten wie Ferienwerkstätten, fortlaufenden Workshops, Exkursionen etc.

Als übergreifendes Netzwerk bietet die **Berlin Mondiale** Unterstützung an, wo sie nötig wird – etwa Begleitung der Projekte durch Sprachmittler_innen, Beratung oder Supervision zu bestimmten Themen. Zusätzlich gibt es Netzwerktreffen für alle Beteiligten, die einen

Fortbildungs- und Austauschcharakter haben. Die **Berlin Mondiale** versteht sich so als flexibles Konstrukt, das sich vor allem im Austausch untereinander entwickelt und wächst.

Die einzelnen Partnerschaften

Haus der Kulturen der Welt Mitte (Tiergarten)	Haus Leo der Berliner Stadtmission Mitte (Moabit)
KW Institute for Contemporary Art Kunst- Werke Berlin Mitte	ASB Notunterkunft Alt-Moabit Mitte (Moabit)
Neuköllner Oper Neukölln	IB Aufnahmeheim Radickestraße Treptow-Köpenick (Adlershof)
Uferstudios Zentrum für zeitgenössischen Tanz Mitte (Gesundbrunnen)	AWO Refugium Pankstraße Mitte (Gesundbrunnen)
Deutsches Theater Berlin Mitte	IB Aufnahme- und Übergangwohnheim Trachenbergring Steglitz-Zehlendorf (Marienfelde)
Sophiensæle Mitte	Haus vom Guten Hirten, Caritas Mitte (Gesundbrunnen)
Deutsches Architektur Zentrum DAZ Mitte	AWO Refugium Buch Pankow (Buch)
HAU Hebbel am Ufer, riedrichshain-Kreuzberg (Kreuzberg)	Prisod Gemeinschaftsunterkunft Stallschreiberstraße Friedrichshain-Kreuzberg (Kreuzberg)
Deutsche Kinemathek Mitte	GIERSO Boardinghaus Rennbahnstraße Pankow (Weißensee)
Berliner Festspiele Charlottenburg-Wilmersdorf (Wilmersdorf) + Universität der Künste Charlottenburg-Wilmersdorf (Wilmersdorf)	AWO Refugium Kaiserdamm Charlottenburg-Wilmersdorf (Charlottenburg)
internationales literaturfestival berlin Mitte	AWO Refugium Lichtenberg Lichtenberg
Ohrenhoch Geräuschladen Neukölln	CJD Erstaufnahme Groß-Berliner Damm Treptow-Köpenick (Johannisthal)
Young Arts Neukölln Neukölln	Notunterkunft in der Jahnsporthalle Neukölln